



PRESSEMITTEILUNG

12. März 2025

2.-6. April 2025, 19 Uhr

Tickets 16/8 Euro unter humboldtforum.org/orbit-a-war-series

***Orbit – A War Series. Space-Oratorium für AI-Stimmklone,
3D-Audio und Elektronik von Brigitta Muntendorf***
in Kooperation mit der Staatsoper Unter den Linden

Brigitta Muntendorf (*1982) zählt zu den prägendsten Komponistinnen ihrer Generation. Als Referenz an die New Yorker Künstlerin Nancy Spero hat sie mit *Orbit – A War Series* ein immersives 3D-Soundtheater geschaffen: Lichteffekte, elektronische Klänge, Stimmen und Soundscapes aus mehr als 40 Lautsprechern umkreisen das Publikum wie ein extraterrestrischer Organismus. Sie werden dabei zu Transmittern von Kriegen und Machtkämpfen, die seit Jahrtausenden gegen den weiblichen Körper geführt werden. 2023 bei der Biennale Venedig uraufgeführt, wird das Werk am 2. April im Humboldt Forum in Kooperation mit der Staatsoper Unter den Linden präsentiert. Brigitta Muntendorfs Musiktheaterproduktion MELENCOLIA eröffnet am 21. März zudem das Festival MaerzMusik 2025 im Haus der Berliner Festspiele, ebenfalls in Kooperation mit der Staatsoper Unter den Linden.

ORBIT – A War Series ist ein Auftragswerk der Biennale Venedig 2023, das die Komponistin Brigitta Muntendorf gemeinsam mit Moritz Lobeck in Zusammenarbeit mit d&b audio und dem ukrainischen Voice Cloning Unternehmen Respeecher entwickelt hat. Künstliche Intelligenz, Klangsynthese und Deep-Learning-Technologien erschaffen digitale Stimmen und Gesang. Sie erscheinen wie physische Objekte im Raum – in unterschiedlicher Konstellation und Geschwindigkeit – und formen damit ein Hörerlebnis, das an unsere inneren Bilder appelliert.

Der Titel verweist auf die Arbeit *The War Series* (1966–70) der New Yorker Künstlerin Nancy Spero. Tief bewegt vom Vietnamkrieg untersuchte sie in ihrer Werkserie mit 150 Bildern den weiblichen Körper im Vietnamkrieg als Schauplatz von Macht- und Gewaltdemonstrationen. Muntendorf greift dieses Thema auf und überführt es in ein multidimensionales Hörerlebnis von erschreckender Aktualität.

In einem 3D-Audio-Raum umkreisen entkörpernte Stimmen das Publikum und verdichten eindringliche Zeugnisse von Kriegen und Machtkämpfen, die sich seit Jahrtausenden gegen den weiblichen Körper richten. Unsterbliche Kämpferinnen erheben in einem technoiden Chor ihre Stimmen – sinnlich und politisch zugleich – und proklamieren eine Oper der Zukunft.

Die Texte beruhen auf Interviews, Berichten und Dokumentationen aus Afghanistan, dem Iran, der DR Kongo, Polen und den USA sowie auf historischen Zeugnissen aus dem Zweiten Weltkrieg in Asien (Trostrfrauen). Eine zentrale Rolle spielt die Kriegsreporterin Christina Lamb, die in einem Prolog direkt das Publikum anspricht.

ORBIT – A War Series ist Produktion von La Biennale di Venezia und ECHO Factory

Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW, des Goethe-Instituts und der Ernst von Siemens Musik Stiftung

Brigitta Muntendorf

Brigitta Muntendorf arbeitet spartenübergreifend in instrumentalen, orchestralen und choralen Settings, entwickelt neue Konzepte des Radical Listening, des Environmental Storytelling und forscht künstlerisch zu 3D-Audio und AI-Voice-Cloning. Muntendorf wurde mit renommierten Auszeichnungen geehrt, darunter der Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung und der Deutsche Musikautorenpreis. 2023 wurde ihre Trilogie für zwei Klaviere mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seit 2018 ist sie Professorin für Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Ab 2026 übernimmt sie die Intendanz der KunstFestSpiele Herrenhausen in Hannover.

Moritz Lobeck

Moritz Lobeck leitet nach Stationen an der Staatsoper Stuttgart und bei den Wiener Festwochen aktuell die Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik und das Programm für Musik und Media Arts in HELLERAU. Hier initiierte er 2022 das Festival HYBRID Biennale sowie zahlreiche internationale Projekte und Kooperationen, u. a. mit der Biennale di Venezia, IRCAM Paris, ZKM Karlsruhe, Ars Electronica. Seit 2020 arbeitet er regelmäßig mit Brigitta Muntendorf zusammen. Gemeinsam konzipierten sie seitdem innovative Konzert- und Opernprojekte wie *Covered Culture*, *MELENCOLIA* oder *Orbit – A War Series*.

Weitere Informationen und **Tickets** unter: humboldtforum.org/orbit-a-war-series

Pressebilder zum Download: humboldtforum.org/presse

PRESSEKONTAKTE

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt PR

+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Staatsoper Unter den Linden

Carolin Bitzer, Pressesprecherin

+49 30 20 35 44 81

c.bitzer@staatsoper-berlin.de